



Das Wegwerfen von Abfall im „öffentlichen Raum“ wird als Littering bezeichnet und ist ebenfalls ein großes Thema. Wir finden Verschmutzungen im Park, auf dem Kinderspielplatz und auf der Straße. Auch bei der Jause kann Abfall gespart werden, zum Beispiel durch eine Jausenbox, die viele Kinder einsetzen. Mit einem Spiel kannst du die Kinder dazu bewegen, zu Hause bewusst um eine abfallfreie Jause zu bitten. Für jeden Tag gibt's einen Punkt in den selbstgebastelten Jausenpass.

RIKKI's Wandertag Teil 2

Endlich war es soweit, der geplante Wandertag mit Martin stand vor der Tür. Heute wollten sie auf die Hohe Kugel laufen. RIKKI freute sich sehr. Wohl auch, weil die Sonne strahlte. Punkt neun Uhr stand sein Freund Martin vor der Tür. RIKKI war gut ausgestattet mit Wanderschuhen, Stöcken und einem Rucksack. „Hast du alles dabei?“, fragte Martin, „Können wir los?“ „Alles eingepackt, samt Jause und was zum Trinken habe ich auch!“, erwiderte RIKKI. Sie starteten ihren Ausflug mit einer kurzen Busfahrt nach Fraxern. Von dort an gingen sie zu Fuß den beschrifteten Wanderweg entlang. Sie hatten wirklich Glück mit dem Wetter. Die Sonne war heute richtig warm - ein wunderschöner Tag!

RIKKI pfiß fröhlich vor sich hin und Martin stimmte mit einem kleinen Lied mit ein:

„Das Wandern ist des Müller's Lust, des Waaaandern ist des Müüüüller's Lust, das Waahaaandern!“ Der Weg führte sie über Wiesen und durch den Wald, manchmal ging es sehr steil nach oben und dann wieder gemütlich gerade aus. Nach einer Stunde stellte Martin schnaufend fest: „Ich kann den Gipfel schon sehen, weit kann es nicht mehr sein!“ Und tatsächlich konnte man schon die Spitze mit dem Gipfelkreuz erkennen. Das spornte die beiden noch mehr an und sie freuten sich sehr, es bald geschafft zu haben.

Dann ließen sie die Baumgrenze hinter sich und konnten schon die umliegenden Berge erkennen, noch eine Kurve, ein letzter steiler Anstieg und sie waren da! Geschafft! Martin und RIKKI klatschten sich in die Hände und genossen die Aussicht.

„Wau, wie schön es hier oben ist!“, sagte RIKKI, „Ich sehe sogar den Bodensee von hier!“ „Jetzt habe ich aber richtig Hunger“, meinte Martin, „lass uns essen!“



Sie suchten sich eine schöne Stelle auf der Wiese und breiteten ihre Picknickdecke aus. RIKKI nahm seine Jausenbox aus dem Rucksack.

„Was hast du denn da?“, fragte Martin. „Das ist meine Jausenbox! Anstatt meine Brote in Alufolie einzupacken, leg ich sie in die Box. Diese kann ich jedes Mal wiederverwenden und mache damit keinen Abfall.“ „Das ist eine spitzen Idee!“, meinte Martin und griff nach dem Brot. Die beiden verspeisten alles aus der Box und erzählten sich lustige Geschichten, doch plötzlich war es mit der Ruhe vorbei. Bis jetzt waren sie alleine auf der Kuppel, aber nun kam eine Familie mit zwei Kindern dazu. Sie setzten sich nicht weit von den Zweien hin und begannen ihre Jause auszupacken. Wurstsemmel in Alufolie, Apfel in Plastiksäcken und Limonade in Dosen.

Eine gute halbe Stunde später standen die beiden Freunde auf und wollten sich auf den Weg ins Tal machen. Sie packten alles ein und marschierten los. Nach ein paar Schritten bemerkte der rote Schlauberger, dass an der Stelle, wo die Familie vorher ihre Pause machte, alles voller Müll war. Sie hatten wohl den gesamten Abfall einfach liegen lassen.

„Das darf doch nicht wahr sein!“, ärgerte sich RIKKI, „Sieh dir das an Martin! Die haben ihren Abfall einfach liegen lassen. Sogas nennt man Littering und das tut der Umwelt gar nicht gut!“

Er stand auf und sammelte Alufolie, Plastiksack, Dosen ein und stopfte sie in seinen Rucksack. „Abfall lässt sich manchmal nicht vermeiden, aber ihn in der Natur liegen zu lassen, das geht gar nicht.“, grummelte RIKKI und schüttelte den Kopf, „Gut, dass wir den Abfall bemerkt haben, so können wir wenigstens was Gutes tun und ihn richtig entsorgen.“

Martin half ihm aufzuräumen und bemerkte, wie RIKKI tatsächlich etwas verärgert war. Das war er selten und Martin versuchte ihn zu beruhigen: „Komm RIKKI, trotzdem war das ein toller Wandertag und schließlich haben wir mit deiner Jausenbox alles richtig gemacht!“

Vorarlbergs erster Schlauberger nickte und ließ seinen Ärger ziehen.

Dann ging es zum Abstieg und nach einiger Zeit hörte man die beiden wieder singen und fröhlich pfeifen! Sie kamen gut wieder zu Hause an. RIKKI war nicht mehr verärgert und freute sich, dass Gott sei Dank so viele andere Menschen wussten, dass man keinen Abfall in der Natur zurücklässt. Für ein sauberes Vorarlberg!

